

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Kgl. Amtsgericht München I, Abteilung A. für Civilsachen, hat über das Vermögen des Kunstverlegers **Georg Weigel**, dahier, Bavariaring 22, heute nachmittags 5^{1/2} Uhr, den Konkurs eröffnet. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Philipp Seuffert hier, Joseffspitalstraße 10^{1/4}. Offener Arrest erlassen, Anzeigefrist in dieser Richtung und Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis Freitag, 23. November 1900, einschließlich bestimmt. Wahltermin zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, Bestellung eines Gläubigerausschusses, dann über die in §§ 132, 134 und 137 der R.-O. bezeichneten Fragen in Verbindung mit dem allgemeinen Prüfungstermin auf Freitag, 30. November 1900, vormittags 9 Uhr, im Zimmer Nr. 57, Justizpalast, Erdgeschoss, bestimmt.
München, 30. Oktober 1900.

Der Kgl. Sekretär: (L. S.) **Prestele**.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Verlagsveränderung.

Von der Firma **Julius Becker**, Verlagsbuchhandlung in Berlin, übernahmen wir den Verlag*) von

Juda's Ende

Historischer Roman

aus den Anfängen des Christentums in Rom

von

Anton de Waal

und werden dieses mit so großem Beifall aufgenommene Buch, dessen erste Auflage nunmehr vergriffen ist, noch vor Weihnachten d. J.

in zweiter Auflage

erscheinen lassen. Eine besondere Anzeige hierüber wird f. B. noch erfolgen.

München, 6. November 1900.

Prinzregentenstraße 26.

Allgemeine Verlagsgesellschaft m. b. H.

*) Wird bestätigt:

ppa. **Julius Becker**, Verlag
Seidel. Seig.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich hier selbst, Scheunenstraße Nr. 19, am 1./14. November d. J. eine

Buch- und Kunsthandlung

eröffnen werde.

Herr **Otto Maier** in Leipzig hatte die Freundlichkeit, meine Vertretung für Leipzig zu übernehmen. Ich bitte um Zusendung von Kunstkatalogen, Cirkularen und Wahlzetteln.

Hochachtungsb.

Riga, Oktober 1900.

E. Gurffis.

Ich beehre mich den verehrten Herren Kollegen hierdurch die Mitteilung zu machen, daß mich andauernde Kränklichkeit veranlaßt, meinen Austritt aus dem Buchhandel anzuzeigen.

Der mir bisher noch verbliebene kleine Lokalverlag ging mit allen Vorräten und Verlagsrechten in den Besitz des Herrn **Karl Cauer** (Firma **Feller & Gedts**, hier) über.

Allen meinen verehrten Geschäftsfreunden auch an dieser Stelle nochmals herzlichsten Dank für das mir in so reichem Maße entgegengebrachte frdl. Wohlwollen.

Wiesbaden, den 1. November 1900.

Leonhard Gedts.

Ich übernahm die Vertretung für Herrn

Karl Hermann Düms,

Buchhandlung u. Bureau für Vermittlung literarischer Geschäfte

in **Wesel**,

und erbitte für diese Firma die Zusendung sämtlicher Cirkulare, für Verleger sowohl als Sortimenten, Wahlzettel und Prospekte.

Leipzig, 5. November 1900. **Otto Maier**.

Verkaufsanträge.

Vorzügliche Gelegenheit.

Sortiment mit kleinem Reise-geschäft in industriereicher Lage Sachsens ist zu verkaufen. Das solide Objekt ist seit ca. 40 Jahren in einer Hand, hat eine sehr anhängliche, feine Kundschaft, grosse Lieferungen an Behörden, Schulen etc. Beste Lage u. erstes Geschäft — mit eleganter, neuester Einrichtung — am Platze. Das Geschäft eignet sich auch für zwei Herren. Reingewinn ca. 16 000 *M.*, was auf Grund der Geschäftsbücher genau nachgewiesen wird.

Event. wird das Sortiment auch allein abgegeben. Angebote von ernstlichen Reflektanten, die nachweisbar über 30—50 000 *M.* bar verfügen, werden unter **P. E.** durch **G. L. Daube & Co. in Leipzig** weiterbefördert.

Zahlungsbedingungen vorteilhaft.

Katholisches Prachtwerk,

das Approbation hat, und von dem im ersten Halbjahr bereits gegen 2000 Exemplare abgesetzt wurden, ist wegen beachtlicher Aufgabe des Verlages zu verkaufen. Angebote unter # 1519 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Eine umfangreiche katholische Buchhandlung in großer schöner Residenzstadt Süddeutschlands mit vorzüglichen Verbindungen in Stadt und Land. **Kaufpreis 35 000 *M.*** Der Verkäufer giebt aus Gesundheitsrücksichten ab, und bietet der Erwerb des alten, hochangesehenen Geschäftes eine angenehme Existenz.

Herren mit entsprechenden Mitteln erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion gern nähere Auskunft.

Stuttgart, Königsstraße 38.

Hermann Wildt.

Eine Buch- und Papierhandlung in einer großen Stadt Nordostdeutschlands ist wegen anderer Unternehmungen zu verkaufen. Wert ca. 18 Tausend, Kaufpreis 26 Tausend. Hoher Reingewinn; nur Kaffe-Umsatz. Das Geschäft besteht seit 10 Jahren und ist der buchhändlerische Teil noch sehr ausdehnungsfähig. Angebote unter # 1437 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Eine in bestem Aufblühen begriffene angesehene Sortiments-Buchhandlung in schöner Grossstadt mit regem geistigen Leben soll wegen Kränklichkeit des Besitzers preiswert verkauft werden. Letzter Jahres-Umsatz ca. 20 000 *M.* Das Geschäft ist noch sehr erweiterungsfähig und bietet einem rührigen Buchhändler, der im Besitz des zum Betriebe nötigen Kapitals ist, ein ausgezeichnetes Feld für erfolgreiche Thätigkeit. Angeb. von ernstlichen Selbstreflektanten unter 1398 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine in flottem Betrieb stehende Buch- und Kunsthandlung in einer der schönsten und reichsten Städte Bayerns mit feiner u. treuer Kundschaft. Stabiler Umsatz, leistungsfähig 42 200 *M.* Reingewinn 4 400 *M.* Lagerwerte 10 000 *M.* Ev. könnte ein kleiner gut gehender Verlag mit erworben werden.

Das Geschäft ist bereits über 20 Jahre in den Händen des gegenwärtigen Besitzers.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.

Eine Antiquariatsbuchhandlung (mod. wissensch. Antiquariat u. H. Sort.) in einer Residenzstadt Mitteldeutschlands ist Familienverhältnisses halber billig zu verkaufen. Das Geschäft ist zukunftsreich und wirft e. jährl. Reingewinn von 4 000 *M.* ab. Großes Lager u. gute treue Kundschaft vorhanden. Ich kann das Objekt jungen Anfängern nur empfehlen u. bin zu weiterer Auskunft gern bereit. Briefe erbitte unt. Chiffre G. G. # 300.
Leipzig. **L. Fernau.**

Besonders für südd. Firmen geeigneter Verlag, der noch weiter auszubauen ist u. sehr gangbare Artikel enthält, ist f. 9 000 *M.* zu verkaufen. Angeb. erb. u. 541.
Dresden. **Julius Bloem.**

1152*